

Juden und Araber, steht auf und macht Frieden

von Mohammad Bakri¹

Volk Israel, Shalom,

ich habe mich entschlossen, Euch zu schreiben, weil ich glaube, dass Ihr Euch wie ich und alle Menschen nicht mehr und nicht weniger nach Frieden und Ruhe seht. Denn was letztlich wünscht sich ein Mensch?

Über die Lage werde ich Euch nichts erzählen. Wir alle fühlen uns schlecht, wir alle sorgen uns sehr, was passiert. In der Luft liegt der Geruch des Todes, der einer roten Warnlampe gleicht, die uns diesmal anzeigt, dass etwas Schreckliches geschehen wird, wenn wir uns nicht bewegen.

Ich glaube, dass die Mehrheit der Menschen in diesem kleinen Land eine endgültige Lösung für einen echten Frieden und für gesellschaftlich-politische Gerechtigkeit will. Es gibt unter uns eine kleine Minderheit, welche die Unruhe und einen Zustand der Feindschaft zwischen beiden Völkern genießt. Wir alle wissen, wer diese Minderheit ist. Diese Minderheit erhebt sich jedes Mal und tut etwas, was den Friedensprozess sabotiert und einen Keil zwischen uns allen treibt.

Die Lösung ist einfach: das Kind beim Namen nennen².

¹ Aufruf in „Haaretz“ 10. Juli 2014 (Hebr.). Mohamed Bakri ist der bekannteste arabisch-israelische Schauspieler und Filmemacher. Übertragung von Judith Bernstein, München.

² Im hebräischen Original: „den Hund beim Namen nennen“.

Geht auf die Straßen, es ist noch nicht zu spät. Es gibt einen Partner für den Frieden, den es auf der palästinensischen Seite noch nie gab – lasst ihn nicht fallen! Ich will nicht, dass der Tag kommt, an dem wir über die Tage Abu Mazens [Machmud Abbas] weinen.

Steht auf wegen unserer Kinder.

Steht auf und tut etwas.

Israel ist keine Siedlung.

Israel ist ein kleiner und schöner Staat ohne Siedlungen.

Die Regierung Israels schuldet uns die Zukunft unserer Kinder.

Steht auf und tut dies.

Macht Frieden.

.....